

RAW vs. JPG

Argumente:

1. technisch
2. inhaltlich

zu 1. Klare technische Vorteile

höhere Bildinformation, nachträgliche Bearbeitung von Weißabgleich, Farbraum, Kontrast, Schärfe, Blendenstufen, Sättigung

zu 2. Feinere Stufung

Vorteil für Landschafts oder Beautyfotografie, weniger interessant für Street- oder Architekturfotos

- JPG ist das Fertiggericht. Du musst nichts mehr tun. Es ist meistens ganz okay, aber niemals herausragend. Es liefert weniger als die Kamera kann
- RAW sind die Zutaten. Du musst selbst kochen. Du musst ein bisschen wissen, was du da tust. Du kannst aber auch viel rumprobieren. Du kannst Müll kreieren. Aber auch Großartiges. Mit RAW stehen dir alle Möglichkeiten offen. Du hast Einfluss. Du verlässt dich nicht auf Vorgegebenes. Du erschaffst selbst.

Entscheidend ist auch der Zweck der Aufnahme: Handydokument oder Landschaftsfoto

JPG = 256 Helligkeitsstufen pro Kanal

RAW = 16384 Helligkeitsstufen pro Kanal

Der Fotoapparat erstellt aus den verfügbaren Daten der Aufnahme (RAW) automatisch ein weitaus kleineres JPG nach einem Algorithmus der Kamera, oder entsprechend eingestellter Vorzüge (Landschaft, Porträt,)

dh. es ist eine mögliche Interpretation des Fotos, die nur noch geringfügig geändert werden kann.

Vor- und Nachteile

RAW Vorteile

- Beste Qualität, die die Kamera liefert
- Grundlage für große Drucke
- Mehr Möglichkeit in der Nachbearbeitung

RAW Vorteile

- Beste Qualität, die die Kamera liefert
- Grundlage für große Drucke
- Mehr Möglichkeit in der Nachbearbeitung

RAW Nachteile

- Benötigt mehr Speicherplatz
- Erkennt nicht jedes Programm
- Kann nicht direkt gedruckt werden
- Muss nachbearbeitet werden

JPG Vorteile

- Benötigt weniger Speicherplatz
- Erkennt jeder Rechner
- Sieht bei der Aufnahme besser aus
- Kann gleich versendet werden

JPG Nachteile

- Bei der Nachbearbeitung weniger Möglichkeiten
- Enthält weniger Bildinformationen
- Qualität bei wirklich großen Ausdrucken zu gering
- Bei jedem erneuten Abspeichern einer JPG Datei, wird dieser noch mehr komprimiert

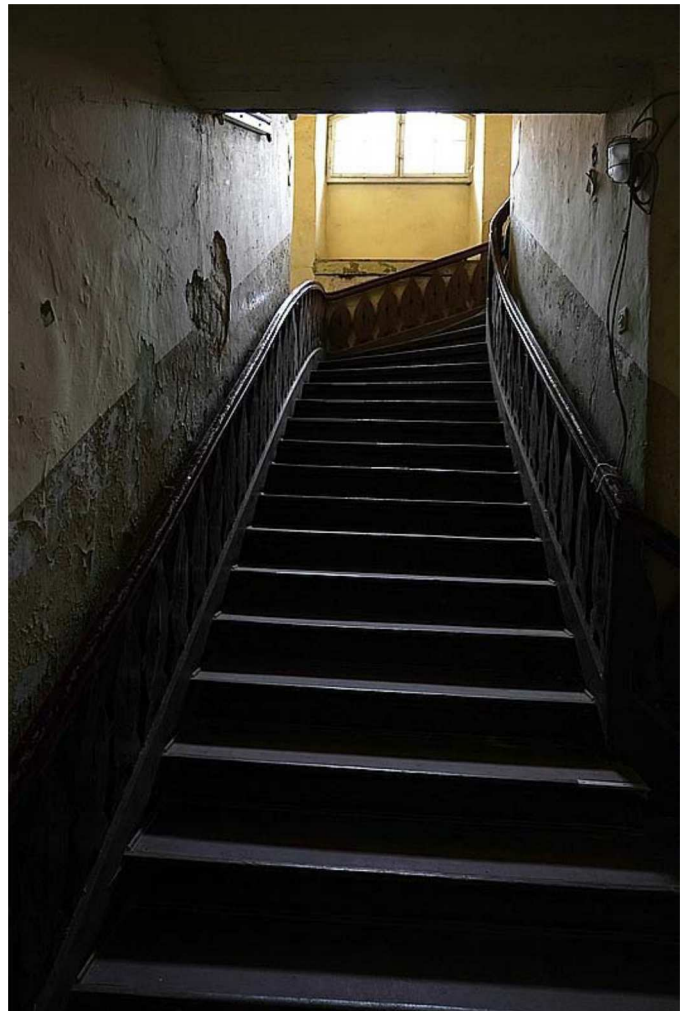
Ein RAW-Bild enthält gerade in den hellen und dunklen Bereichen viele Details, die man rausarbeiten und hervorheben kann. Gerade bei schwierigen Lichtverhältnissen und großen Kontrasten profitiert man deshalb sehr von der RAW-Fotografie. Falsch belichtete Fotos, flaue und graue Fotos, verrauschte Fotos... all diese kann man retten, wenn man die RAW-Datei hat. Im RAW-Converter kann man bis zu zwei Blendenstufen der Belichtung verlustfrei ändern, das Bild also deutlich heller oder dunkler machen. Man kann Objektivkorrekturen vornehmen.

Beispielbilder als RAW bzw. JPG

Gegenüberstellungen JPG/RAW Original und bearbeitet



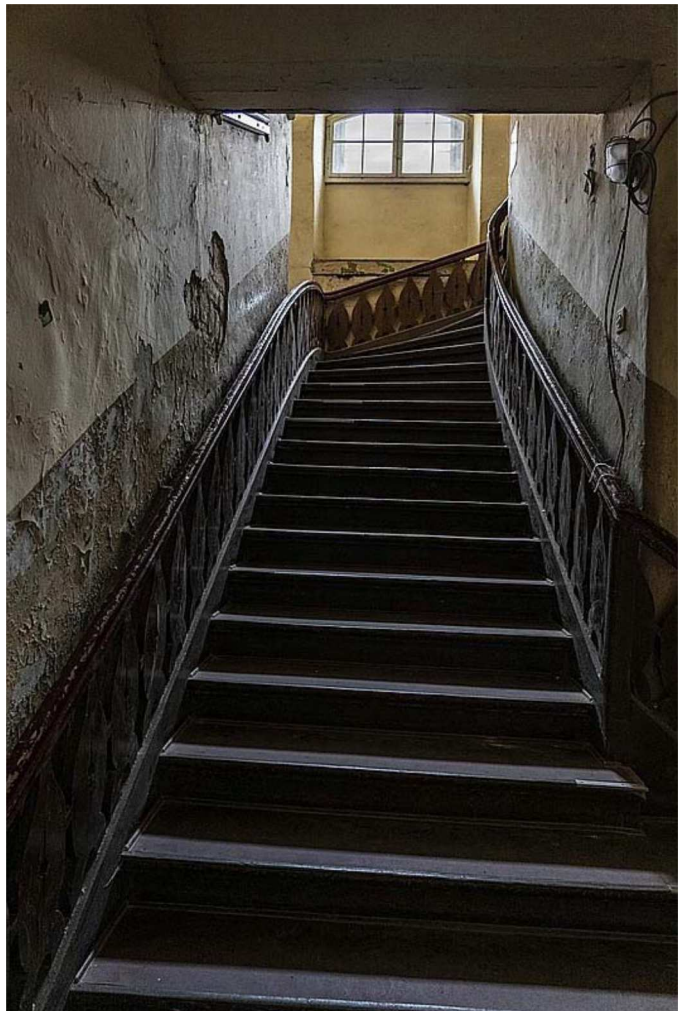
JPG Original



JPG bearbeitet



RAW Original



RAW bearbeitet

Autor: *Uli*